

## **Aus der Werkstatt**

---

Werterhaltung:  
Gleisbauarbeiten auf Schiene

Wieder salonfähig:  
Restaurierung Hofsalonwagen 200

Nach Entgleisung:  
5 Reisezugwagen wieder instandgesetzt

Abteilung Elektrik: Spagat zwischen  
100 Jahre Entwicklung

Convention:  
Werkstättenleitertagung bei RSI

## **Partner/Kunden**

---

ÖBB-Technische Services und RSI:  
Synergy at work



**Trotz aller Veränderungen:  
Was Bestand hat, bleibt!**

**In Zeiten der Globalisierung,  
der Europäischen Union und der  
Gemeinschaftswährung Euro kommt  
es zwangsweise zu Änderungen  
der Rahmenbedingungen. Wichtig  
erscheint mir, das Wesentliche zu  
erhalten.**

Wer als Unternehmen auf über 100 Jahre Geschichte zurückblicken kann, weiß, mit Veränderungen umzugehen. Wir haben als Unternehmen seit der Gründung 1905 mit Monarchie, Diktatur und Republiken (Eins und Zwei) drei Regierungsformen erlebt, mehrfache Besitzerwechsel erfahren und zahlreiche technische Revolutionen in der Sache selbst mitvollzogen – was blieb waren stets die Werkstätten, die Wagen und der Spirit unseres Unternehmens. Ob Wagons-Lits oder RSI, stets war die Werkstätte Wien bekannt für Verlässlichkeit und Flexibilität.

Wer selbst viel erlebt hat, kann auch mit Veränderungen seiner Gegenüber gut umgehen. So begrüßen wir mit NEWREST einen neuen Partner, der über sein Joint Venture mit ACCOR nun Betreiber der Wagons-Lits Geschäftsfelder in Österreich ist. Als Auftraggeber vor allem unserer Wäscherei freuen wir uns auf die Fortführung der bisherigen Tätigkeit, denn – siehe oben – was Bestand hat, bleibt; und bestand hat unsere Wäscherei mit ihrer Kapazität für bis zu 900t Wäsche jährlich allemal.

Eine Entwicklung der jüngeren Vergangenheit ist die verstärkte Aufnahme der Serviceleistung „Ausbildung“. Hier entwickeln wir uns zum 360° - Serviceunternehmen, von der handfesten Werksleistung über Prüfung und Wartung bis hin zur Beratung im weitesten Sinne. Siehe dazu den Bericht über die Schulung der Mitarbeiter von NEWREST-Wagons-Lits auf die Handhabung der von uns installierten Brandmeldeanlagen.

Demgemäß freuen wir uns auch, als Veranstaltungsort der brancheninternen Kommunikation zu dienen. So geschehen anlässlich der Werkstättenleitertagung 2010, die in unseren Räumlichkeiten stattgefunden hat.

Wir blicken zuversichtlich in das neue Jahr und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen auch im Jahr 2011.

 **DI Reinhard Rössler**

## Werterhaltung auf Schiene!

**Nur wer ständig den Bestand seiner Anlagen verbessert, kann auf Sicht den Wert erhalten. Außerdem beugt man so lästigen Ausfällen oder nur schwer finanzierbaren Generalsanierungen vor.**

Unsere Werkstätten sind ja an sich ein kleiner Bahnhof. Unsere Zugmaschine rangiert bis zu 15 Wagen, die sich zeitgleich auf unserem Gelände befinden.

Dazu sind natürlich Schienen nötig. Auch wenn Gleisanlagen robust sind und aus Metall, Holz und Schotter bestehen, nagt doch der Zahn der Zeit auch an diesen Materialien. Vor allem auch der Unterbau zeigt Abnutzungserscheinungen.

Gemäß unserer Instandsetzungspolitik der kleinen Schritte haben wir 2010 in zwei Etappen insgesamt 300 Meter Gleisanlage erneuert. Der erste Durchgang erfolgte in den Monaten September und Oktober, der zweite Abschnitt in November und Dezember.

Damit haben wir aber nicht nur unseren Bestand gesichert, sondern auch die Kapazität erhöht. Die zulässige Achslast der Anlage konnte auf 22,5 t erhöht werden.





Wiener Lokalbahnen AG

## Hofsalonwagen restauriert

Badner Bahn setzte auf unsere Kompetenz für historische Wageninstandsetzung beim Hofsalonwagen 200

Für einen unserer langjährigen Partner, die Wiener Lokalbahnen AG, erfolgte die Instandsetzung des historischen Hofsalonwagens 200. In Zusammenarbeit mit den engagierten Verantwortlichen bei den WLB wurde diese herausfordernde Arbeit durchgeführt.

**Wir freuen uns, dass gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit auf Geschichte und Erhaltung von historisch bedeutenden Fahrzeugen doch noch Wert gelegt wird.** Gerne leisten auch wir hier – im Rahmen unserer Möglichkeiten – einen Beitrag dazu.

### Kurzgeschichte des Hofsalonwagens 200

Ursprünglich als vierachsiger Triebwagen 1899 von der Grazer Waggonfabrik konstruiert, wurde der Wagen bereits in den Jahren 1909 bis 1911 von der damaligen Schlafwagen-gesellschaft (heute RSI) zu einem Salonwagen umgebaut. Zuerst wurde das Schmuckstück als Verkehrsmittel für die kaiserliche Familie eingesetzt, und diente anschließend bis 1955 zu Vergnügungsfahrten. Nach vielen Jahren wurde er schließlich 1973 als erster Museumstriebwagen Österreichs wiederentdeckt. Nach vier Jahren der Instandsetzung kam er schließlich als Hofsalonwagen für Gesellschaftsfahrten zum Einsatz. Zum 110-jährigen Geburtstag des Wagens stand wieder eine Generalsanierung an – wiederum durch die Spezialisten von RSI.



www.wlb.at

## Brandmeldeanlagen

Abschluss der Arbeiten im ÖBB-TS Werk Simmering

**Im Jahr 2006 wurde nach einer internationalen Ausschreibung der ÖBB-Technische Services GmbH die inzwischen sehr intensive Zusammenarbeit mit der ÖBB im Bereich der Brandmeldeanlagen in Schienenfahrzeugen begonnen.** Am Anfang stand die Ausrüstung der Liegewagen Typ 59-70, die im Werk Simmering von ÖBB-TS einem Upgrade unterzogen wurden und dabei auch mit modernen Brandmeldesystemen ausgestattet werden sollten. Inzwischen wurde von RSI die Brandmeldeanlage im letzten der insgesamt 55 Liegewagen installiert und am 3 August 2010 übergeben. Parallel dazu wurden von RSI auch Multifunktionswagen mit Brandmeldesystemen im Werk Simmering ausgerüstet. Mit der Übergabe der Brandmeldeanlage im letzten der 12 Multifunktionswagen 61 81 28-91 113-7 am

1. September 2010 endet somit (vorläufig) der Einsatz der RSI-Brandmeldetechniker im Werk Simmering.

Unser Dank gilt ganz besonders all jenen Personen von ÖBB-Technische Services und ÖBB-Personenverkehr, die bereits im Jahr 2006 auf RSI Austria vertraut haben und seither so konstruktiv das Thema Brandmeldeanlagen in Schienenfahrzeugen gemeinsam mit RSI weiter betreuen!

### Aktuelle Zahlen:

Insgesamt 131 Reisezugwagen der ÖBB ausgerüstet (weitere 23 Wagen bereits beauftragt), über 3.200 Melder verbaut und mehr als 45.000 m Kabel verlegt.



## Werkstättenleitertagung

12. - 13. Oktober 2010, powered by RSI

**Geballte technische Kompetenz bei RSI Austria. Die Herbsttagung der technischen Verantwortlichen österr. Bus- und Eisenbahnwerkstätten.**

Der Fachverband der Schienenbahnen organisiert 2x jährlich eine Werkstättenleitertagung. Diese Maßnahme für Erfahrungsaustausch und Qualitätssicherung wird jeweils von einem der Mitgliedsunternehmen des Fachverbandes veranstaltet. 2010 war es an uns, das zweitägige Herbst-Meeting auszurichten. Schwerpunkte waren Erfahrungsaustausch und die Diskussion aktueller Themen. Behandelt wurden technische Probleme, Neuerungen und Optimierungen bezüglich Instandhaltung sowie Arbeitssicherheit und aktuelle gesetzliche Regelungen. Aber auch im Zuge des Rahmenprogramms wurden informative Gespräche geführt. Dabei kam es zum regen Austausch von wertvollen Informationen aus dem täglichen Ar-

beitsleben. Erkenntnisse, die mit Sicherheit als Maßnahmen zur Betriebsoptimierung und Qualitätssicherung in den einzelnen Unternehmen zur Umsetzung gelangen. Das Rahmenprogramm sah die Fahrt mit historischen Fahrzeugen ins Zentrum von Wien vor. Der Nostalgie-Autobus Saurer 5GF-0, Bj 1953 begeisterte die Teilnehmer genauso wie der erst kürzlich von RSI Austria revidierte Hofsalonwagen Bj 1899 der Wiener Lokalbahnen. Die Führung durch Wien offenbarte den Werkstättenleitern auch weniger bekannte Aspekte Wiens, und danach fand der Tag seinen Ausklang in einer traditionellen Wiener Gastwirtschaft. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern für die engagierte Beteiligung, für die Diskussionsbeiträge und ihre fachlichen Inputs. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Veranstaltung am Gelände unseres seit über 100 Jahren tätigen Unternehmens.





# Instandsetzung nach Entgleisung



## 5 Reisezugwagen wieder instandgesetzt

### Im Zuge des erfolgreichen Projekts „Sanierung Brandschaden“ ist es uns gelungen, die Tschechische Bahnen AG (Ceské Dráhy a.s.) von unseren Stärken zu überzeugen.

So wurden wir zur Teilnahme an einer weiteren Ausschreibung eingeladen, bei der wir mit einem, gemeinsam mit der Siemens AG Österreich erarbeiteten Konzept punkten konnten. In unserem Angebot, welches die Stärken von RSI Austria und Siemens zusammenführen sollte, traten wir als Generalunternehmer und alleiniger Vertragspartner der Tschechischen Bahnen auf und übernahmen damit auch die Verantwortung für die Realisierung.

Für die Instandsetzung der entgleisten Drehgestelle zeichnete Siemens im Kompetenzzentrum Graz, als Subunternehmen von RSI, verantwortlich.

### Aufgabe war die möglichst rasche Instandsetzung der 5 Wagen, bei denen es sich um insgesamt 3 verschiedene Typen handelte:

- WRmz 73 54 88-91 005-1 Speisewagen
- WRmz 73 54 88-91 007-1 Speisewagen
- Bmz 73 54 21-91 006-9 2. Klasse-Wagen
- Bmz 73 54 21-91 012-7 2. Klasse-Wagen
- Ampz 73 54 10-91 020-3 1. Klasse-Wagen

### Die durchzuführenden Arbeiten waren vielfältig:

Neben der Instandsetzung der entgleisten Drehgestelle mussten auch die nicht entgleisten Drehgestelle überprüft und die Radsätze aufgearbeitet werden. Ausserdem gilt es, einen Wagen nach einem Unfall genauestens zu untersuchen und nicht nur die offensichtlichen Beschädigungen, wie etwa Zughaken, Puffer, und ähnliche Komponenten zu beseitigen. Wesentlich sind auch eventuelle Beschädigungen an der Wagenstruktur selbst, was durch eingehende Untersuchungen und Vermessungen überprüft wurde. So mussten teilweise Längs- und Verbindungsträger ausgerichtet, diverse Schweißnähte saniert und Seitenanschlüge erneuert werden. Selbstver-

ständig wurden auch diverse Schäden an der Wagenkastenverkleidung (Stirnwand, Dach, Seitenwand), aber auch Schürzen und Unterflurkisten durch Spengler von RSI repariert und vom Lackierer grundiert und lackiert, so dass auch das optische Erscheinungsbild der Wagen wieder dem gewünschten Standard entspricht.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch sämtliche Verrohrungen und Anbauteile im Untergestell repariert bzw. erneuert und die Energieversorgung wieder instandgesetzt. Auch die Magnetschienen- und EP-Bremse wurden repariert. Bei der Gelegenheit erfolgte die Überprüfung der Innenausstattung und die Ergänzung diverser fehlender Einrichtungsgegenstände wie Spiegel, Tischlampen, Lautsprecherregler, Türmagnete, Tische, Kontrolllampen, etc.

### Dieses Projekt machte evident, wie sehr jedes Unternehmen auch von den Partnern und Subunternehmen abhängig ist und ein Projekt nur so effizient abgewickelt werden kann, wie es die Summe aller Beteiligten zulässt.

Hier zeigte es sich, dass durch verschiedenste Umstände nicht alle Komponenten/Systeme in der gewohnten bzw. geforderten Qualität angeliefert wurden. So konnte der ursprünglich geplante Durchführungszeitraum von 33 Wochen trotz größtem Engagement von RSI nicht eingehalten werden.

### Dieses Projekt hat deutlich gemacht, dass offene und transparente Kommunikation von größter Wichtigkeit ist. Dies sind die Schlüsselfaktoren für den Umgang mit Komplikationen und unvorhergesehenen Verzögerungen. Wir bedanken uns bei den Tschechischen Bahnen für das Verständnis und die kooperative Zusammenarbeit!

Und wir freuen uns auf kommende Projekte, um die Erfahrungen nutzen zu können und neuerlich zu beweisen, dass auf die Leistungen von RSI vertraut werden kann.

## Elektrowerkstätte

Von der Glühbirne bis zum Digitalrelais

**Unsere Elektriker müssen in ihrer Tätigkeit einen Spagat zwischen 100 Jahren Entwicklung schaffen.**

Bei der Restaurierung alter Wagen wie etwa dem Hofsalonwagen (siehe Seite 3) haben es unsere Mitarbeiter teilweise noch mit Kabeln mit Textilisolierung zu tun und der Strom dient einzig der Lichterzeugung – bei den modernen Schlafwagen hingegen müssen sie sich mit komplexen digitalgesteuerten Komponenten auseinandersetzen. Aber auch inhaltlich ist die Bandbreite gewaltig. Vom Verkabeln und einfachen Anschließen von diversen Verbrauchern wie etwa Lampen, Schaltern und Tasten reichen die Aufgaben bis zur Instandhaltung komplizierter elektronischer Komponenten. Neben den periodischen Wartungen und Inspektionen, die Störungen und Systemausfälle im Betrieb vermeiden sollen, liegt der Schwerpunkt auch in der Fehlersuche und

-behebung. Speziell bei älteren Fahrzeugen und Komponenten wird dies zur regelrechten Detektivarbeit. Nur logisches Denken und systematisches Einkreisen von Problemfeldern führen hier zum Erfolg. Dann erst kann die Behebung erfolgen – auch hier bedarf es oft abseits der klassischen, gelernten Methoden kreativer Wege zur zeitgerechten, umfassenden Lösung. Die Elektrik dient sowohl dem Reisekomfort, etwa bei der Regelung von Klima, Licht oder Stromanschlüssen, als auch der Sicherheit: von der Lautsprecheranlage über die elektrischen/elektronischen Komponenten der Bremssysteme bis hin zur Notbeleuchtung. Die fehlerfreie Funktion der Elektrik ist ein wesentlicher Bestandteil des sicheren und komfortablen Reisens mit der Eisenbahn und ist Grundlage des rentablen Betriebs. Unsere Elektrik-Abteilung stellt sich dieser Herausforderung 365 Tage im Jahr.



## Schulung BMA

Schulung und Information als selbstverständliche Dienstleistung eines modernen Anbieters.

Unsere Leistungen gehen längst schon über die klassische Reparatur- oder Umbautätigkeit hinaus. Im Sinne der umfassenden Betreuung unserer Kunden bieten wir auch Schulung und Ausbildung im Umgang mit speziellen Komponenten an. So haben wir vom 22. - 26. November 2010 188 Servicemitarbeiter von Newrest Wagons-Lits im Umgang mit den von uns installierten Brandmeldeanlagen geschult. Diese Anlagen sind komplexe Systeme, die weitgehend automatisch arbeiten. Dennoch ist für die einwandfreie Funktion auch die entsprechend korrekte Bedienung, vor allem im Alarm- bzw. Störfall, wesentlich. Neben Hintergrundinformationen über die prinzipielle Funktion derartiger Systeme wurde vor allem die Bedienung intensiv geschult. Damit leisteten auch wir wieder einen Beitrag zum sicheren und komfortablen Reisen in den ÖBB-Nachtzügen.



**newrest**  
wagons-lits

**Im Juli 2010 begründete ACCOR mit der Firma NEWREST ein Jointventure mit Namen Newrest-Wagons-Lits:** ACCOR wollte sich wieder vermehrt auf seine Kernkompetenzen im Bereich Hotel konzentrieren, die Service-Sparte Zug aber nicht gänzlich aufgeben.

Dieses neue Jointventure stellt nun eine solide und strategische Partnerschaft mit hohem Synergieeffekt für beide Partner dar. Für NEWREST ist es der Markteintritt in Österreich, auch wenn das operative Geschäft in den Händen der Servirail Austria GmbH liegt. NEWREST erwirtschaftet in 39 Ländern 400 Mio. Euro Umsatz und beschäftigt 11.000 Mitarbeiter. Der Schwerpunkt liegt im Flugcatering, aber auch in Bereichen wie Versorgung von Bohrseln, Krankenhausküchen oder Schulkantinen. Das neue Engagement ist für NEWREST die logische Ergänzung zum Flugcatering.

**Diese Zusammenarbeit soll den Mitarbeitern in Österreich Sicherheit und Kontinuität bieten und die Qualität in der Zugsbewirtschaftung nochmals steigern.**

www.newrest.eu





ÖBB-Technische Services

**Ing. Engelbert Mayr**  
Geschäftsführung



ÖBB-Technische Services

**Mag. Günter Hek**  
Geschäftsführung



RSI

**DI Reinhard Rössler**  
Geschäftsführung

Gegenseitiges Vertrauen und offene Kommunikation sind die Grundlage einer flexiblen Zusammenarbeit. Was zwischen den Geschäftsführern funktioniert, wird auch auf der operativen Ebene gelebt.

## ÖBB-Technische Services GmbH und RSI

Synergie durch Flexibilität – eine Erfolgspartnerschaft

**Technische Services** ist ein Unternehmen im ÖBB-Konzern und betreut mit 3.400 Mitarbeitern etwa 1.400 (Elektro- und Diesel-) Lokomotiven, 400 Triebwagengarnituren, 2.500 Reisezugwagen und über 20.000 Güterwagen an 25 Standorten österreichweit. ÖBB-TS ist aber nicht nur Auftraggeber von uns, sondern auch ein Partner und Teil unserer generellen Leistungsstärke.

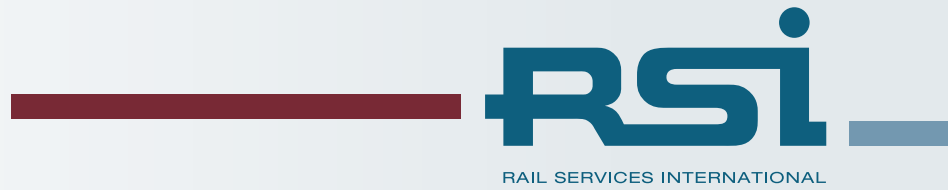
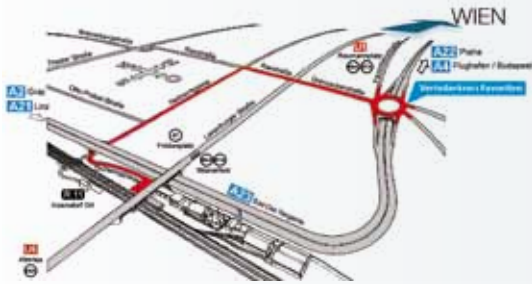
Selbst bei großen Unternehmen kommt es immer wieder zu einem erhöhten Bedarf, der die Planungen sprengt und Auslagerungen nötig macht. So lackierten wir in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Nah- und Fernverkehrswagen im Auftrag von TS. Aber auch im Sinne einer Konzentration auf die Stärken, werden nicht optimal in die Produktion passende Projekte kurzfristig an den „kleinen“ Partner RSI vergeben und damit Ressourcen für das Kerngeschäft gesichert. So geschehen zum Beispiel bei einem Speisewagen, der nach einem Verschubunfall kurzfristig wieder instandgesetzt werden musste und unsere Flexibilität einmal mehr auf die Probe stellte. Die Möglichkeit, kurzfristig zu reagieren und trotzdem die gewohnte Qualität zu liefern, qualifiziert uns zum

Auftragnehmer bei kniffligen Fragen. Der Schlüssel zum Erfolg ist einerseits die geografische Nähe zwischen den Hauptwerkstätten, andererseits die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Von der Geschäftsführung bis zu den operativen Einheiten wird

gut verzahnt Hand in Hand gearbeitet. Das Schnittstellenmanagement klappt einfach. Im Gegenzug – ÖBB-TS als Auftragnehmer. Was in die eine Richtung gut klappt, muss auch in der Gegenrichtung funktionieren. So lassen wir zum Beispiel die Radsatzaufarbeitung durch ÖBB-TS Knittelfeld durchführen oder beauftragen das Unternehmen mit dem Reprofilieren von Radsätzen in Salzburg oder Wien-Matzleinsdorf. Aber auch diverse Aufarbeitungen oder Prüfungen der unterschiedlichsten Komponenten ergehen als Auftrag von RSI an ÖBB-TS, womit wir wieder unseren Beitrag zur Ressourcennutzung der ÖBB leisten. Eine Partnerschaft als Win-Win Situation.

**ÖBB**  
Technische Services

www.ts.oebb.at



**RSI Austria GmbH**  
Werkstätte und Wäscherei  
Domaniggasse 2  
A - 1100 Wien

T +43 (0) 1 617 77 71  
F +43 (0) 1 617 77 71 28  
info@railsi.at

www.railsi.at